

**Von:** Johannes Seiger cfh99@gmx.de  
**Betreff:** Fw: Brief an Herrn Seehofer  
**Datum:** 8. Januar 2019 um 10:59  
**An:** urs thoenen urs@pruengli.ch

JS

**Gesendet:** Donnerstag, 20. Dezember 2018 um 16:40 Uhr

**Von:** Admin <urs@pruengli.ch>

**An:** "Johannes Seiger" <cfh99@gmx.de>

**Betreff:** Brief an Herrn Seehofer

Sehr geehrter Herr Dr. Diemroth,

wie Sie unten sehen, hatte ich Ihnen am 27. März 2018 einen Brief gesendet mit der Bitte um Weiterleitung an Herrn Seehofer.

Bevor wir nun diese Angelegenheit auf unserer Webseite unter [www.principality-of-sealand.ch/index.php/elektronischer-pranger](http://www.principality-of-sealand.ch/index.php/elektronischer-pranger) (darin speziell Heiko Maas) einstellen, möchten wir Ihnen, da es bis heute keinerlei Reaktion darauf gab, die Gelegenheit einräumen, mir mitzuteilen, ob Sie die Email erhalten und den Brief in der Folge auch an Herrn Seehofer weitergeleitet haben.

Frist für eine Antwort Montag, 24. Dezember 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes W. F. Seiger

**Gesendet:** Dienstag, 27. März 2018 um 13:50 Uhr

**Von:** [stcsnldeu@web.de](mailto:stcsnldeu@web.de)

**An:** [presse@bmi.bund.de](mailto:presse@bmi.bund.de), "urs thoenen" <[info@principality-of-sealand.ch](mailto:info@principality-of-sealand.ch)>, "johannes seiger" <[cfh99@gmx.de](mailto:cfh99@gmx.de)>, [poststelle@bmi.bund.de](mailto:poststelle@bmi.bund.de)

**Betreff:** Fw: Brief an Innenministerminister Seehofer

Sehr geehrter Herr Dr. Diemroth,

Ich bitte Sie, die Dateien im Anhang an den Innenminister Herr Seehofer weiterzuleiten. Mit freundlichem Gruß und bestem Dank für Ihre Bemühungen

Johannes W. F. Seiger

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** Admin <[urs@pruengli.ch](mailto:urs@pruengli.ch)>

**Betreff:** Wtr: Brief an Innenministerminister Seehofer

**Datum:** 20. Dezember 2018 um 16:20:46 MEZ

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** "Johannes Seiger" <[cfh99@gmx.de](mailto:cfh99@gmx.de)>

**Betreff:** Fw: Brief an Innenministerminister Seehofer

**Datum:** 20. Dezember 2018 um 14:19:50 MEZ

**An:** "urs thoenen" <[urs@pruengli.ch](mailto:urs@pruengli.ch)>

**Gesendet:** Samstag, 15. Dezember 2018 um 10:44 Uhr

**Von:** "Johannes Seiger" <[cfh99@gmx.de](mailto:cfh99@gmx.de)>

**An:** "urs thoenen" <[urs@pruengli.ch](mailto:urs@pruengli.ch)>

**Betreff:** Fw: Brief an Innenministerminister Seehofer

**Gesendet:** Dienstag, 27. März 2018 um 13:50 Uhr

**Von:** [stcsnldeu@web.de](mailto:stcsnldeu@web.de)

**An:** [presse@bmi.bund.de](mailto:presse@bmi.bund.de), "urs thoenen"

<[info@principality-of-sealand.ch](mailto:info@principality-of-sealand.ch)>, "johannes seiger"

<[cfh99@gmx.de](mailto:cfh99@gmx.de)>, [poststelle@bmi.bund.de](mailto:poststelle@bmi.bund.de)

**Betreff:** Fw: Brief an Innenministerminister Seehofer

Sehr geehrter Herr Dr. Diemroth,

Ich bitte Sie, die Dateien im Anhang an den Innenminister Herr Seehofer weiterzuleiten. Mit freundlichem Gruß und bestem Dank für Ihre Bemühungen

Johannes W. F. Seiger



Brief\_Maas.pdf

**Johannes W. F. Seiger**

**Dorfstraße 13, Apt. 105  
14979 Großbeeren/OT Kleinbeeren**

Bundesministerium des Innern  
Dr. Johannes Dimroth  
Alt-Mobit 140  
10557Berlin

27. März 2018

Sehr geehrter Herr Dr. Dimroth,

wir bitten Sie, dieses Schreiben an den Herrn Innenminister Seehofer weiterzuleiten.

Sehr geehrter Herr Innenminister Seehofer,

ich erlaube mir, Ihnen die Korrespondenz mit dem ehemaligen Justizminister Heiko Maas nebst einigen Anlagen zukommen zu lassen. Der Rest kann sicherlich im Justizministerium eingesehen werden.

Da Herr Maas es nicht für nötig gehalten hat, zu antworten, bitte ich Sie, den Sachverhalt auf Grund seiner Brisanz zu prüfen und mir gegebenenfalls innerhalb von acht Tagen zu bestätigen, dass Sie über die Angelegenheit von mir informiert wurden, bevor ich diese Informationen den Mitgliedern des Bundestages sowie der nationalen wie internationalen Presse zukommen lasse.

Zum Hintergrund möchte ich Ihnen kurz mitteilen, dass die brandenburgische Justiz einschließlich des Verwaltungsgerichts Postdam, des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg sowie des damaligen Justizministers Heiko Maas sich permanent weigert, den Verbleib der damals beschlagnahmten chemischen Waffen zur Aufklärung der Angelegenheit bekanntzugeben (laut Auskunft der StA Potsdam wurde dieses kleine Glasfläschchen von etwa 10x4 cm deshalb vernichtet, weil in der Asservatenkammer kein

Platz vorhanden gewesen sei. Unseren Bemühungen, uns den Nachweis dieser Vernichtung zur Aufklärung bekanntzugeben, ist bis heute nicht entsprochen worden).

Hochachtungsvoll



Johannes W. F. Seiger

Email: cfh99@gmx.de, Mobiltelefon 0152 069 729 01 oder 0176 240 781 06



OVG BB.pdf



Seiten aus  
brandj...cpl.pdf